

Grillparzer, Franz: Franz Schubert (1826)

1 Schubert heiß ich, Schubert bin ich
2 Und als solchen geb ich mich.
3 Was die Besten je geleistet,
4 Ich erkenn es, ich verehr es,
5 Immer doch bleibts außer mir.
6 Selbst die Kunst, die Kränze windet,
7 Blumen sammelt, wählt und bindet,
8 Ich kann ihr nur Blumen bieten,
9 Sichte sie und wählet ihr.
10 Lobt ihr mich, es soll mich freuen,
11 Schmäht ihr mich, ich muß es dulden,
12 Schubert heiß ich, Schubert bin ich,
13 Mag nicht hindern, kann nicht laden,
14 Geht ihr gern auf meinen Pfaden,
15 Nun wohllan, so folget mir!

(Textopus: Franz Schubert. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44421>)